

13

Makros konvertieren

Makros früherer Versionen können Sie unter WordPerfect für Windows 6.1 nicht direkt verwenden. Diese Makros müssen Sie je nach Version zuerst über das Konvertierprogramm MCVWIN.EXE (WP 5.1 DOS) oder das Makro MCVTWIN.WCM (WPWIN 5.x) konvertieren. Funktionen, die nicht in das Format von WordPerfect 7 konvertiert werden können, werden als Kommentar in dem konvertierten Makro gekennzeichnet. Einer zusätzlichen LOG-Datei, die das Protokoll der Konvertierung enthält, können Sie entnehmen, welche Makros konvertiert wurden, und ob die Konvertierung fehlerfrei oder mit Problemen abgelaufen ist. Je nach Ursprungsversion sind dann unterschiedliche Arbeiten durchzuführen. Befehle, die nicht konvertiert werden können, werden als Kommentare gekennzeichnet (/ /).

13.1 WordPerfect 5.1 DOS

Das Konvertierungsprogramm für WP 5.1 DOS-Makros ist auf einer speziellen Utility-Diskette vorhanden, die separat von Corel bezogen werden muß. Die Konvertierung ist wie folgt vorzunehmen:

- ▲ Legen Sie die Utility-Diskette in ein Laufwerk.
- ▲ Wählen Sie zum Konvertieren im Startmenü den Menüpunkt [*Ausführen*].
- ▲ Geben Sie den Laufwerksbuchstaben und den Programmnamen MCVWIN.EXE ein.
- ▲ Klicken Sie auf [OK].

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches stand mir dieses Programm leider noch nicht zur Verfügung. Aufgrund der Beschreibung in der Makro-Online-Hilfe kann aber davon ausgegangen werden, daß es genauso arbeitet wie das gleichnamige Programm, das bei WPWIN 6.1 mitgeliefert wurde. Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich darum auf dieses Programm. Die Beschriftung der Textfelder sowie die Hilfetexte sind in englischer Sprache gehalten.

Geben Sie folgende Angaben ein:

Macro(s) to Convert Geben Sie den Namen des zu konvertierenden Makros vollständig ein (Laufwerk, Ordner, Dateiname). Sind mehrere zu konvertierende Makros in demselben Ordner gespeichert, können Sie in dem Dateinamen die Metazeichen * und ? verwenden.

Output File or Directory

Geben Sie an, in welchem Ordner die konvertierten Makros gespeichert werden sollen. Im Prinzip könnten Sie diese wieder in dem ursprünglichen Ordner speichern, was aber nicht ratsam ist. Geben Sie nach Möglichkeit einen anderen Ordner an. Ist bereits ein Makro gleichen Namens vorhanden, wird dieses ohne Vorwarnung überschrieben. Es ist darum empfehlenswert, die Konvertierung in einem separaten Ordner durchzuführen, die konvertierten Makros ggf. nachzuarbeiten und dann erst in den Ordner zu kopieren, von dem aus sie später aufgerufen werden sollen.

Default Extensions Wählen Sie eine Dateinamen-Erweiterung für die Makros aus. Standardmäßig wird .WCM vorgeschlagen. Verwenden Sie nach Möglichkeit diese Angabe.

Default Units Geben Sie an, in welche Maßeinheiten die Werte der 5.1-Makros umgerechnet werden sollen. Standardmäßig wird Inches vorgeschlagen. Wählen Sie hier Centimeters.

Log File Bei Bedarf kann eine Protokoll-Datei erstellt werden, die zu jedem Makro Informationen über die Konvertierung enthält. Geben Sie einen Dateinamen ein. Die Datei wird im DOS-Text-Format gespeichert.

Macro, Warning, Problems

Statistische Auflistung der Konvertierung. Die konvertierten Makros werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. In den Spalten Warnings und Problems wird die Anzahl der Warnungen und Fehler angezeigt. Steht unter Problems der Wert 0, können Sie davon ausgehen, daß das Makro ordnungsgemäß konvertiert wurde.

Convert Klicken Sie zum Starten der Konvertierung auf dieser Taste, wenn Sie alle benötigten Eingaben vorgenommen haben.

Cancel Über diese Taste können Sie die Konvertierung jederzeit abbrechen. Das gerade in Arbeit befindliche Makro wird zu Ende konvertiert. Danach wird die Konvertierung abgebrochen. Die restlichen Makros bleiben unberücksichtigt.

Wurden Warning (Warnungen) oder Problems (Fehler) entdeckt, werden diese an der betreffenden Stelle in Kommentarzeilen (diese Zeilen beginnen immer mit /***) in das Makro geschrieben. Die Hinweise erfolgen in englischer Sprache.

Warnings Sind Warnungen enthalten, ist das Makro trotzdem lauffähig. Beim ersten Starten wird es kompiliert, damit es ausgeführt werden kann.

Problems Sind Probleme entdeckt worden, ist das Makro nicht lauffähig. Öffnen Sie diese Makros, und korrigieren Sie diese Fehler, andernfalls wird das Kompilieren abgebrochen. Bei kleineren Makros ist evtl. die Neuerstellung schneller als die Korrektur des konvertierten Makros.

***** Die mit * gekennzeichneten Makros konnten nicht konvertiert werden.

In dem Listenfeld im unteren Bereich des Dialogfelds wird ein Fehlerprotokoll angezeigt, dem Sie das Konvertierungsergebnis entnehmen können.

Damit ein konvertiertes Makro lauffähig ist, müssen Sie noch folgende Schritte ausführen, wenn der Befehl Application... nicht eingefügt wurde:

- ▲ Öffnen Sie das konvertierte Makro in WordPerfect 6.1 für Windows.
- ▲ Ergänzen Sie am Makroanfang Application(A1;"WordPerfect";Default;"DE").
- ▲ Speichern Sie das Makro.
- ▲ Wählen Sie [Format, Makro, Ausführen], und geben Sie den Makronamen ein.

Werden beim Kompilieren von Makros, die lt. Statistik ohne Probleme konvertiert wurden, jetzt Fehler angezeigt, liegt es in den meisten Fällen daran, daß zum Kompilieren die falsche Datei verwendet wurde (WP_WP_US.MRS anstelle von WP_WP_DE.MRS). Sollte die Datei WP_WP_DE.MRS nicht vorhanden sein, fügen Sie am Dateianfang die Zeile Application(A1;"WordPerfect";Default;"US") ein. Das folgende Makro konnte nicht fehlerfrei konvertiert werden. Hier muß manuell nachgearbeitet werden.

```
PERSISTALL DEFAULTUNITS(Centimeters!)
VARERRCHK(OFF!)
DISPLAY(OFF!)
ASSIGN(nr; 0)
/**** Conversion problem ***
/!(ON CANCEL){QUIT}~
/**** WP 6.1 version of command requires label for CALL or GO
  IF(
/**** Conversion problem ***
/**** WP 6.1 has no matching system variable
/!(STATE)&128
/**** Conversion problem ***
/**** WP 6.1 has no matching system variable
/!(STATE)&128 :::::
```

Konvertiertes Makro mit Problemen (Makro ist nicht lauffähig)

Die nachfolgend genannten Makrobefehle können nicht konvertiert werden:

{INPUT}	{LOOK}	{MENU OFF}
{MENU ON}	{ORIGINAL KEY}	{PAUSE KEY}
{RESTART}	{SHELL ASSIGN}	{SHELL MACRO}
{SHELL VARIABLE}	{STATE}	{STATUS PROMPT}
{STEP OFF}	Cursorpositionierungen über die Pfeiltasten	

Wenn Sie die Konvertierung öfter ausführen müssen, können Sie in der WordPerfect-Tastenleiste eine eigene Taste für dieses Programm einfügen (siehe WordPerfect-Handbuch), um das jeweils erneute manuelle Starten des Programms zu umgehen.

13.2 WordPerfect Windows 5.1/5.2

Makros der bisherigen Windows-Versionen 5.1/5.2 können über das Konvertiermakro MCVTWIN.WCM in Version 7 konvertiert werden. Dieses Makro bearbeitet die bisherigen Makros und paßt die Befehle entsprechend an. Nach der Konvertierung müssen die Makros gespeichert und neu kompiliert werden.

Achtung: Erstellen Sie von den zu konvertierenden Makros ein Backup, damit Sie ggf. darauf zurückgreifen können, wenn keine fehlerfreie Konvertierung möglich ist. Werden diese Makros weiterhin in der bisherigen Version benötigt, sollten Sie diese in den Makroordner von WordPerfect 7 kopieren und dann konvertieren.

Führen Sie die Makro-Konvertierung wie folgt aus:

- ▲ Öffnen Sie das zu konvertierende Makro.
- ▲ Starten Sie das Makro MCVTWIN.WCM. Sie können auch die Tastenleiste *Makro Tools* auswählen und auf der Taste 5.2>6.0 klicken.

In dem angezeigten Dialogfeld können Sie folgende Auswahl treffen:

Ersetzen bestätigen Jeder zu ändernde Befehl muß einzeln bestätigt werden.

Alle ersetzen Befehle werden ohne Bestätigung ersetzt.

Backup des Originalmakros

Das bisherige Makro wird unter der Dateinamen-Erweiterung .BK! im selben Ordner gespeichert, so daß notfalls darauf zurückgegriffen werden kann. Nutzen Sie diese Funktion, um bei evtl. fehlerhaftem Konvertieren auf die bisherige Makroversion zurückgreifen zu können.

Start Starten der Konvertierung.

Das Konvertieren kann jederzeit durch Drücken von Esc abgebrochen werden. Während des Konvertierens werden in der Statuszeile (sofern eingeblendet) die gerade bearbeiteten Makrobefehle angezeigt. Nach Beendigung der Konvertierung muß das Makro gespeichert werden. Evtl. sind manuelle Nacharbeiten erforderlich.

Befehle, die nicht konvertiert werden können, werden als Kommentar (/ /) gekennzeichnet.

Wenn Sie die Konvertierung öfter ausführen müssen, können Sie in der WordPerfect-Tastenleiste eine eigene Taste für dieses Makro einfügen (siehe WordPerfect-Handbuch), um das jeweils erneute manuelle Starten des Makros zu umgehen.

Wird versucht, ein nicht konvertiertes WPWIN-5.x-Makro auszuführen, wird ein Hinweis eingeblendet, daß das Makro zuerst konvertiert werden muß. Entscheiden Sie wie folgt:

Überschreiben	Das Makro wird vor der Ausführung konvertiert, die alte Version wird überschrieben.
Sichern als	Das Makro wird vor der Ausführung konvertiert, die alte Version wird als .BK!-Datei gespeichert.
Abbrechen	Die Ausführung wird abgebrochen.

Ich empfehle Ihnen [*Abbrechen*] zu wählen, das Makro wie oben beschrieben zu konvertieren, es zu überarbeiten, zu testen und dann erst auf die Originaldaten anzuwenden. Sie vermeiden hierbei mögliche Datenverluste bzw. falsche Ergebnisse.

13.3 WordPerfect 6.1

Alle Befehle aus dieser Programm-Version sind auch unter der Version 7 lauffähig. Eine Konvertierung ist nicht erforderlich. Corel empfiehlt jedoch auf folgendes zu achten, damit Sie unter Version 7 ordnungsgemäß laufen:

- ▲ Kontrollieren Sie alle DLLCall-Befehle, und ändern Sie diese, um sie an die 32-Bit-Umgebung von Windows 95 anzupassen. Ändern Sie Aufrufe zu Windows 95 APIs (in den Dateien USER.DLL, KERNEL.DLL und GDI.DLL), um die 32-Bit Windows DLLs zu nutzen und um die Parameter anzupassen.
- ▲ Kontrollieren Sie Variable, Label-, Procedure- und Functionnamen, und ändern Sie diese, sofern reservierte Wörter mit ihnen identisch sind. Z.B. sind Unterroutinen mit dem Namen SIN oder COS nicht erlaubt, weil diese Wörter mathematischen Funktionen entsprechen (siehe Makro-Online-Hilfe unter *Reserved Words*). Leider ist die dort angezeigte Liste nicht vollständig. Zu den reservierten Wörtern gehören alle Makroprogrammierbefehle, alle produktspezifischen Befehle und alle mathematischen Funktionen.
- ▲ Kontrollieren Sie BIF-Aufrufe. Vorgaben für 32-Bit-Anwendungen werden in der Windows-Registrations-Datenbank gespeichert. Benutzen Sie die neuen Registrationsbegriffe für die CorelOffice-7-Vorgaben. Eine andere Verwendung von BIF kann oder kann nicht arbeiten. Wenn z.B. andere PerfectOffice-3-Anwendungen laufen (GroupWise, WordPerfect 6.1, Presentations 3.0 oder QuattroPro), arbeiten BIF-Write-Aufrufe nicht mit Public! und Private!. Diese Anwendungen öffnen die BIF-Datei exklusiv, so daß Änderungen anderer Anwendungen nicht möglich sind.
- ▲ Die Befehle SubStr, NumStr und StrPos der Version 5.2 müssen zwingend dem neuen Format angepaßt werden (war unter 6.1 nicht erforderlich). Die Makros sind in Version 7 zwar lauffähig, die genannten Befehle liefern jedoch falsche Ergebnisse.
- ▲ DialogHandle kann erst nach der Ausführung von DialogLoad oder DialogShow verwendet werden. In PerfectOffice 3.0 arbeitete DialogHandle nach DialogDefine.
- ▲ Bei Dialogfeldern muß vielleicht die Größe angepaßt werden, damit Sie dasselbe Layout haben wie unter PerfectOffice 3.0.

- ▲ Die Ausführung von *DialogDismiss* für ein mit dem Dialogeditor erzeugtes Dialogfeld erzeugt einen Fehler, wenn nicht in Verbindung mit einer Callback-Routine gearbeitet wird.
- ▲ Die PerfectScript-7-Plattform ist WIN95. Beachten Sie bitte den Befehl IFPlatform.
- ▲ Alle Dialog-Callbackroutinen sollten kontrolliert und möglichst an die 32-Bit-Umgebung angepaßt werden. Insbesondere die Einträge in dem Callback-Array die sich auf wParam (Eintrag [6], lParam ([7]) und HiWord ([8]) und lParam und LoWord ([9]) beziehen, sollten sorgfältig kontrolliert werden. wParam wurde in ein DWord geändert, und etliche Werte wurden zwischen wParam und lParam verschoben.